

# BUCHVORSTELLUNG

von Klaus Oberzig

## Wann wenn nicht wir

Extinction Rebellion (XR) wurde Anfang 2019 in England gegründet. In Deutschland wurde XR eigentlich erst ab dem 20. September 2019 wahrgenommen, als deren Aktivisten eine ganze Woche lang Straßenkreuzungen und Brücken, u.a. in Berlin, medienwirksam blockierten. An diesem Tag verkündete die Bundesregierung ihre Position zum Kohleausstieg. Das Ziel der XR-Rebellen war und ist es, durch gewaltfreien, zivilen Ungehorsam auf die existentielle Krise des Planeten aufmerksam zu machen und einen grundlegenden Wandel herbeizuführen. Ihre erste Forderung an die Regierung lautet „Sagt die Wahrheit“. Gestützt auf wissenschaftliche Fakten über die Klimakrise ruft das Buch zum Handeln auf. An vielen Beispielen wird erklärt, wie sich das Rebellieren organisieren lässt: Von der Kommunikation über Straßenblockaden bis zum Organisieren diverser Protestaktionen. Vor allem wird über neue Demokratiemodelle bzw. die Erweiterung der parlamentarischen Demokratie reflektiert.

★★★★★



Kaufmann, Timmermann, Botzki  
S.Fischer Verlag  
256 Seiten, 2019  
ISBN  
978-3-10397-003-6  
Preis: 12,00 Euro

von Götz Warnke

## Warum Meerschweinchen das Klima retten

Drexels Buch ist quasi der Gegenentwurf zu Michael Kopatz „Schluss mit der Ökomoral“: während letzterer die Notwendigkeit zur Änderung der politischen Agenda betont, zielt Drexel auf die Verbesserung der persönlichen CO<sub>2</sub>-Bilanz – beides hat seine Berechtigung. In acht Kapiteln führt er durch die Bereiche der privaten CO<sub>2</sub>-Emissionen, wobei sich der Leser immer wieder genötigt sieht, Abschied von lieb gewordenen Gewissheiten und Vorurteilen bezüglich des eigenen Fußabdrucks zu nehmen. Dieser Kurs wird unterstützt durch das Beispiel dreier idealtypischer Personen und die ansprechenden Illustrationen von Lisa Borgenheimer. Den Schluss bilden die Fragebogen-Auswertung und der Aufruf, den Klimawandel gemeinsam zu stoppen. Insgesamt ein fundiertes und gut zu lesendes Buch! Aber was hat es mit den Meerschweinchen auf sich? Sie retten das Klima, weil sie die Haustiere mit dem geringsten CO<sub>2</sub>-Abdruck sind.

★★★★★



Christof Drexel  
Gräfe und Unzer Verlag  
208 Seiten, 2019  
ISBN  
978-3-83387-109-2  
Preis: 16,99 Euro

von Götz Warnke

## Die unbewohnbare Erde

David Wallace-Wells, stellvertretender Chefredakteur des „New York Magazine“ beschreibt in seinem Buch keine Grusel-Märchen, sondern hält sich eng an die wissenschaftlichen Tatsachen: die Klimakrise ist längst da, die unterschiedlichen Wirkungsströme werden sich gegenseitig aufschaukeln, und schon die nächste Generation wird von ihren katastrophalen Auswirkungen voll getroffen werden. Dazu sondiert der Autor diese Entwicklungen in Kapiteln wie Hitzetod, Flächenbrand, Seuchenalarm, beschreibt aber auch im zweiten Teil den menschlichen Umgang damit. Wallace-Wells Worst-Case-Szenarios sind zweifellos ein ungemütliches Buch, und wahrhaft keine Gute-Nacht-Lektüre, aber deshalb um so notwendiger. Angesichts des beschriebenen Ernstes der Lage hätte die Übersetzerin statt solcher „Weichspülbegriffe“ wie Klimawandel und Erderwärmung besser Klimachaos und Erderhitzung verwendet.

★★★★★



David Wallace-Wells  
Ludwig Verlag  
336 Seiten, 2019  
ISBN  
978-3-45328-118-9  
Preis: 18,00 Euro

von Bernhard Weyres-Borchert

## Wir sind das Klima!

Jonathan Safran Foer, Autor des Bestsellers „Tiere essen“, konzentriert sich in seinem neuesten Werk auf den Klimawandel und die Frage, ob und wie unsere Ernährung einen entscheidenden Beitrag zur Lösung der Krise beitragen kann. Für ihn spielt in diesem Zusammenhang die massenhafte Nutztierhaltung eine zentrale Rolle, da diese durch direkte wie auch indirekte Effekte einen erheblichen Einfluss hat. Er kommt zum Schluss, dass das Ersetzen bzw. der weitest gehende Verzicht auf tierische Produkte eine zentrale Schlüsselfunktion besitzt. Dies ist insbesondere deshalb ein Ansatz, weil er sich selbst wie die meisten in einem inneren Konflikt gefangen sieht: was kann ich als Einzelter ausrichten, wenn alle anderen so weitermachen wie bisher und wir womöglich gar nicht recht an den Klimawandel glauben. Sein pragmatischer und relativ einfach umsetzbarer Tipp: keine tierischen Produkte vor dem Abendessen. Fazit: gut zu lesen und empfehlenswert.

★★★★★



Jonathan Safran Foer  
Kiepenheuer&Witsch  
336 Seiten, 2019  
ISBN  
978-3-46205-321-0  
Preis: 22,00 Euro

Die hier vorgestellten Bücher sind direkt bei den Verlagen wie auch im gut sortierten Fachbuchhandel ([www.solar-buch.de](http://www.solar-buch.de)) oder über den DGS-Buchshop (S. 80/81) erhältlich.

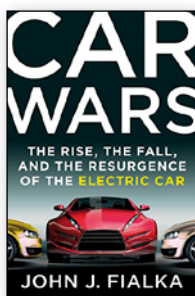
Auf der DGS-Homepage finden Sie weitere Buchvorstellungen, die bereits in der SONNENENERGIE veröffentlicht wurden: [www.dgs.de/presse/buchvorstellungen](http://www.dgs.de/presse/buchvorstellungen)

von Thomas Glaubig

### Car Wars

Wer etwas Spannendes lesen möchte, kommt mit „Car Wars“ auf seine Kosten. John Fialka, 26 Jahre lang Journalist beim Wall Street Journal und Gründer von „climate wire“, trug die Buch-Idee schon in den 1990er Jahren mit sich herum. Fialka beschreibt die (amerikanische) Elektroauto-Auto-Geschichte über mehr als 100 Jahre. Er berichtet über Industriekapitäne, Wissenschaftler, Ingenieure und Abenteurer. Wer und was brachte und bringt die Elektro-Idee vorwärts oder bremst sie? So ist zu lesen, wie 85 Autohändler in vier Staaten auf ihre Elektro-Kompetenz getestet werden, oder dass nur 1,9 % der Tesla-Käufer zu einem konventionellen Fahrzeug zurück wechseln würden. Entwicklungsstufen und Konzepte von Brennstoffzellenautos werden vorgestellt. Auffassung des Autors: Wir sehen ein „Trillionen-Dollar“-Geschäft anlaufen, eines der ganz großen Dinge des 21. Jahrhunderts. Ein Makel ist der nur sehr kleine Bildteil von acht Seiten in Schwarzweiß.

★★★★★



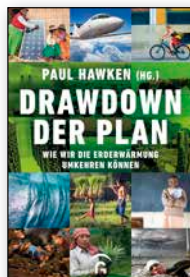
John F. Fialka  
Thomas Dunne Books  
288 Seiten 2015  
ISBN  
978-1-25004-870-7  
Preis: 10,05 Euro  
(in englischer Sprache)

von Matthias Hüttmann

### Drawdown – der Plan

Im Original bereits 2017 erschienen, ist Drawdown seit 2019 auf Deutsch erhältlich. Es kommt mit zwei Geleitworten daher. Eines von dem Andreas Kuhlmann dem Vorsitzenden der dena-Geschäftsführung, das andere hat Ernst Ulrich von Weizsäcker verfasst. Aber Drawdown ist nicht nur ein Buch, vielmehr ein Projekt. In der „Forschungsorganisation von Weltklasse“ sollen die praktikabelsten globalen Klimalösungen überprüft, analysiert und identifiziert werden. Im Buch selbst werden 100 davon vorgestellt. Alle haben das Ziel, Ressourcen zu schonen und klimaschädliche Gase einzusparen. Bei knapp 400 Seiten ist da nicht viel mehr als ein Einblick in das jeweilige Konzept möglich. Interessant: Alle Projekte werden hinsichtlich ihrer möglichen Potentiale bis 2050 bewertet. So werden immer die eingesparte Menge CO<sub>2</sub> und die monetäre Seite, Kosten als auch Einsparungen, angegeben. Das meiste davon ist nichts Neues, in der Summe und Übersicht aber durchaus hilfreich.

★★★★★



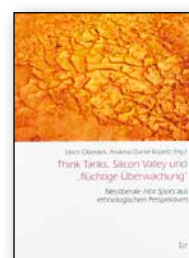
Paul Hawken  
Gütersloher  
Verlagshaus  
408 Seiten, 2019  
ISBN  
978-3-57901-472-2  
Preis: 28,00 Euro

von Matthias Hüttmann

### Think Tanks, Silicon Valley und ‚flüchtige Überwachung‘

Über den Texten der Sammlung thront der Neoliberalismus. Auch wenn nicht immer auf Lesbarkeit getrimmt, analysieren sie erschreckend klar die gesellschaftspolitische Situation. Wie kam es zur Dominanz, wer arbeitet der Entwicklung zu und wer sind eigentlich die immer wieder beschworenen Eliten? Letzterer Begriff ist passend für eine Strategie, bei der etwa Eliten politisch an den Pranger gestellt werden um letztendlich elitäre Gruppen selbst zu bevorteilen. So schreibt Lukas Renz, dass der Neoliberalismus nicht nur auf ökonomischer Ebene Veränderungen hervorruft, sondern auch unser Denken, Ansichten und Werte beeinflusst. Entstanden ist der Begriff übrigens kurz nach 1945 in der Mont Pèlerin Society, einem Treffen von dem Liberalismus nahestehenden Menschen, inklusive einiger Philosophen. Vor allem die von amerikanischer Seite präferierte „adjektivlose“ Marktwirtschaft, im Gegensatz zur sozialen, prägte die Entwicklung. Heute wird diese i.Ü. von der „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft“ begrifflich aufs absurdeste kastriert.

★★★★★



Oberdiek, Kopietz  
LIT Verlag  
376 Seiten, 2019  
ISBN  
978-3-64314-430-0  
Preis: 34,90

von Matthias Hüttmann

### Elektrisch Reisen

Reimar Hellwig hat unseren Lesern schon 2016 einen kleinen Einblick in seine Leidenschaft Reisen gegeben. Dass man auch heute weit herum kommen und gleichzeitig klimafreundlich Reisen kann, hatte er in seinem Artikel, der damals auch schon mit „Elektrisch Reisen“ überschrieben war, aufgezeigt. Das Buch ist ein echter „Schinken“, aber dennoch kurzweilig. Seine Liebe zum Zweirad, begonnen hatte alles mit Radtouren, hat Hellwig authentisch zu Papier gebracht. In einer Art Tagebuch beschreibt er die persönlichen Erfahrungen seiner Touren, die ihn von Gibraltar bis ans Nordkap führten. Quasi live dabei, erhält man einen tiefen Einblick in das Leben auf zwei Rädern. Der Alltag des Entdeckens und Erlebens weckt die eigene Lust, selbst auf große Fahrt zu gehen. Eines wird deutlich: Individuelles Reisen ist auch im „Alter“ möglich und vor allem inspirierend und erlebnisreich. Eine wichtige Botschaft sollte nicht unerwähnt bleiben. Das Fahren mit elektrisch angetriebenen Motorrädern ist „überall“ möglich, man muss nur ein klein wenig flexibel sein.

★★★★★



Reimar Hellwig  
Verlagshaus Schlosser  
641 Seiten, 2019  
ISBN  
978-3-96200-260-2  
Preis: 34,90 Euro

### Fünf Sterne zu vergeben ★★★★★

Die hier besprochenen Bücher werden mit Sternen bewertet. Wir wollen Ihnen dadurch helfen, die Qualität der vorgestellten Literatur besser einschätzen zu können.

Nach folgenden Kriterien bewerten wir:

- Thema / Idee
- Aktualität
- Relevanz
- Sprachqualität
- Glaubwürdigkeit
- Tiefgründigkeit
- Aufmachung / Layout
- Verständlichkeit (Inhalt)
- Preisgestaltung
- Subjektives Urteil